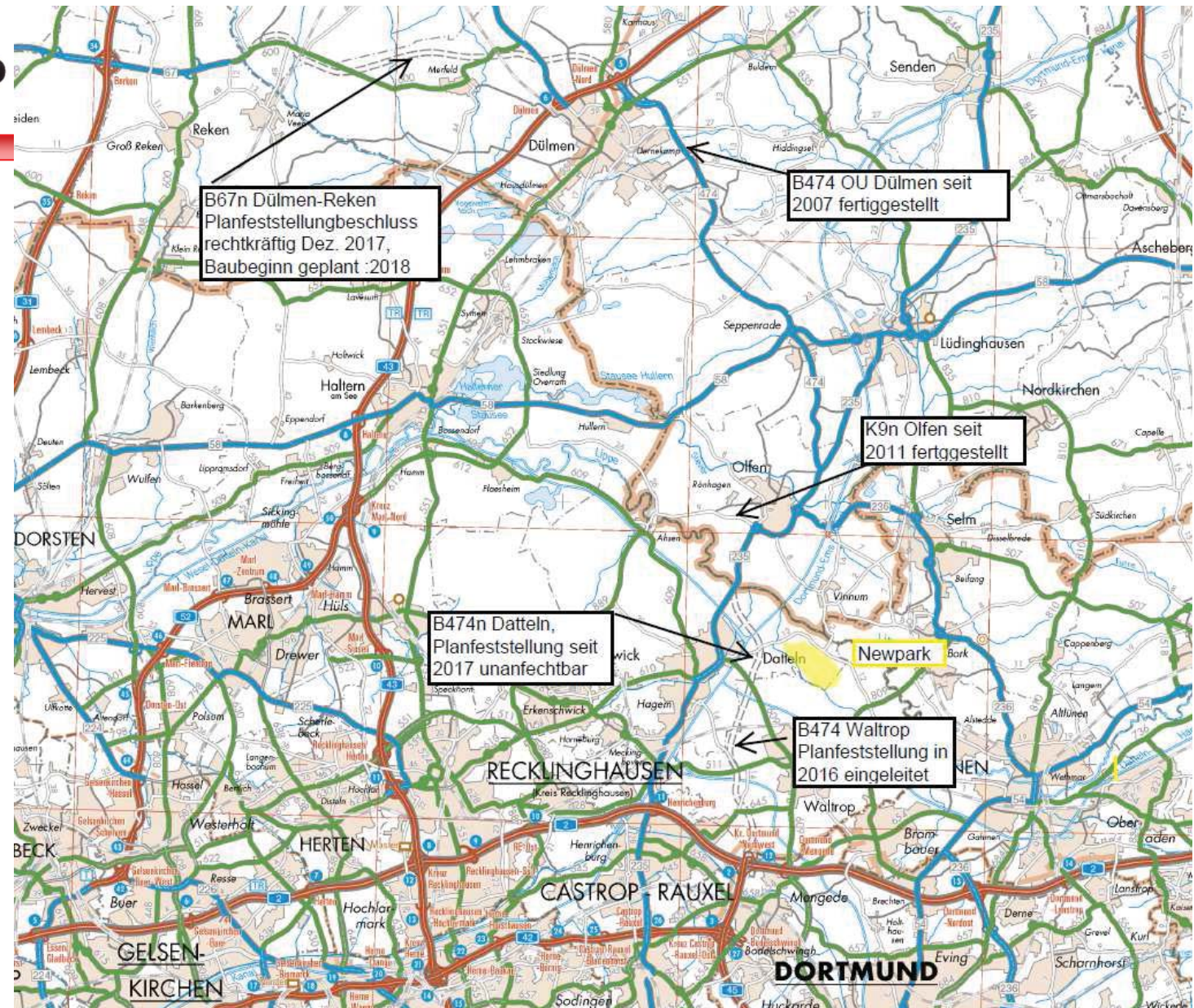


Planungen einer Entlastungsstraße K8n
für Olfen und Lüdinghausen



Die Ausgangssituation

- Planungen haben sich konkretisiert



Die Ausgangssituation

Planungsrechtliche Voraussetzung für den Neubau einer Kreisstraße ist ein

- **Planfeststellungsverfahren (StrWG NRW)**

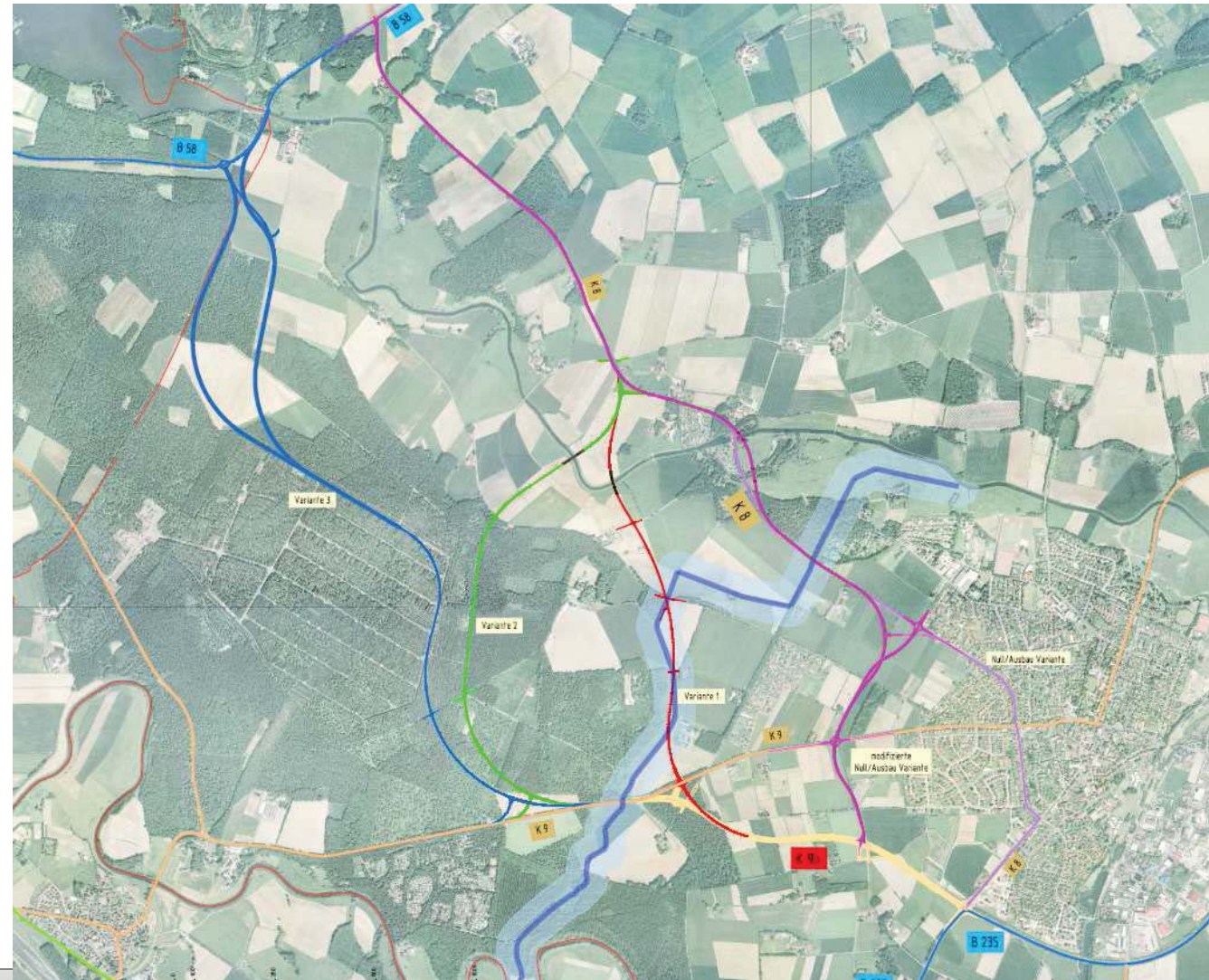
Dem Planfeststellungsverfahren ist eine Linienabstimmung vorgeschaltet

- **Öffentliche und private Belange frühzeitig zu erkennen und einzubeziehen**
- **Zur Erarbeitung einer nach fachlichen und sachlichen Kriterien geeignetste Linie**
- **Dazu werden die Träger öffentlicher Belange(TÖB) und die Bürger beteiligt**
- **hierzu dient die Offenlegung der Entwürfe**

25.09.2013
Kreistagsbeschluss
Offenlegungsbeschluss
K8n in Olfen
(Ortsumgehung Olfen)
Mit insgesamt 5 Varianten

Planungsziel:

Bau einer südwestlichen
Entlastungsstraße für
Olfen und Lüdinghausen
zwischen der K 9 und der
B 58 zur Entlastung der
Ortslagen Olfen und
Lüdinghausen –
Seppenrade unter
Berücksichtigung der
städtebaulichen Belange
der betroffenen
Gemeinden



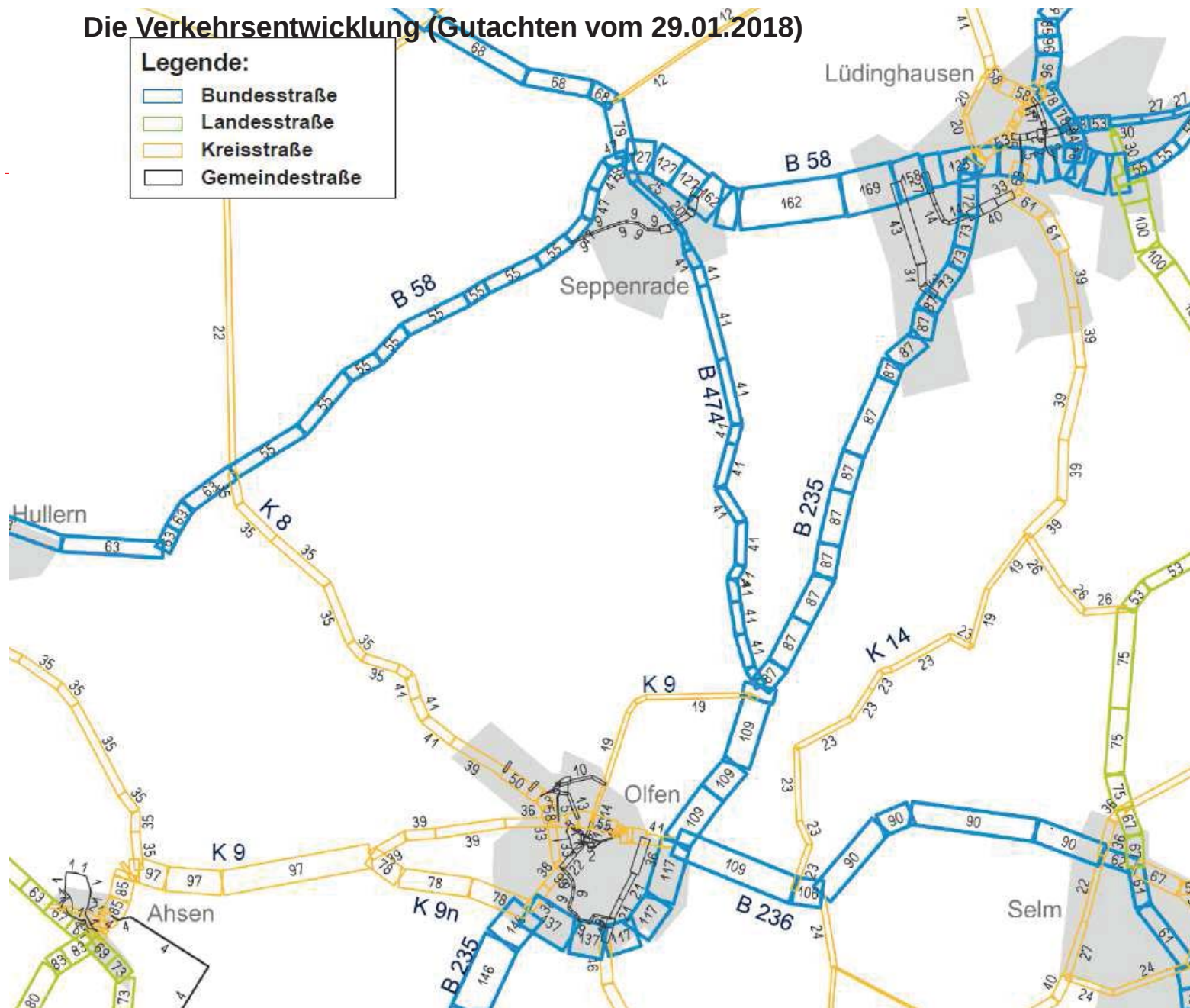
Die Offenlegung mit den 5 Varianten zeigte das

- Null-/Ausbauvariante und die modifizierte Null-/ Ausbauvariante das Planungsziel nicht erreichen
- Variante 2 als die teuerste Variante mit vielen Nachteilen nicht weiter betrachtet wird
- Modifizierung der zusammenfassenden Beurteilung der Varianten unter Einbeziehung der eingegangenen Anregungen und Hinweise erforderlich (→Matrix vom 02.02.2018)

Die Verkehrsentwicklung (Gutachten vom 29.01.2018)

Legende:

- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße



Prognose Null –
Fall 2030
(Gutachten 2018)
(Prognose 2025 aus
Gutachten v.2009)

K8/2, Kökelsumer
Straße
Bis 5000 Kfz/24 h
(Olfen) (6400)

K8/3 Dattelner
Straße
3800 Kfz/24h (6000)

Eversumer Straße
3900 Kfz/24h (3100)

B474
4100 Kfz/24 h (3800)

OD Seppenrade
bis 3800 Kfz/24 h
(4000)

B235
8700 Kfz/24h (8300)

B58 Datteln-
Ahsen
6300 Kfz/24h (6200)

25.04.2018

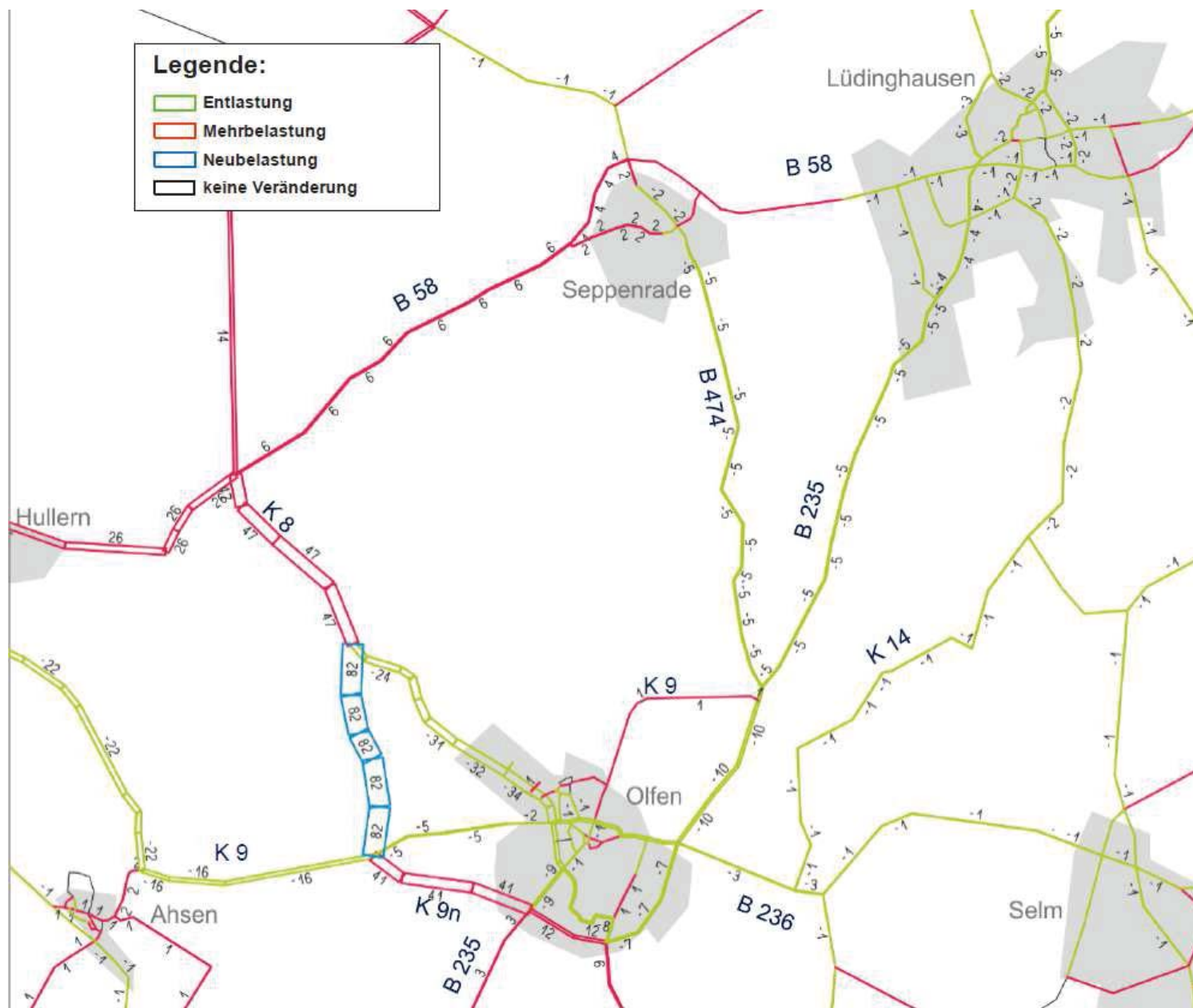
Abteilung 66 Straßenbau und –unterhaltung

Die Verkehrsentwicklung (Ergänzung vom 19.04.2018)
unter Berücksichtigung der Planung zum Baugebiet Kökelsumer Straße

Straßenname	Ortsteil	A0 2005	P0 2025	Abw. %	A0 2017	P0 2030¹	Abw. %
Dattelner Straße	Olfen	5.200	6.000	15,4	3.000	4.000	33,3
Biltholtstraße	Olfen	6.000	5.500	-8,3	5.400	5.700	5,6
Eckenkamp	Olfen	3.700	4.100	10,8	3.300	3.600	9,1
Kökelsumer Straße	Olfen	5.200	6.800	30,8	5.300	7.400	39,6
Eversumer Straße	Olfen	4.800	3.400	-29,2	3.000	4.000	33,3

¹ Planfall 2030 mit Baugebiet südlich der Kökelsumer Straße ohne K8n

- zwar ist es zwischen 2005 und 2017 zu einer Verringerung der Verkehrsbelastung auf der Dattelner Straße, der Eversumer Straße und Eckernkamp gekommen (durch Maßnahmen in und um Olfen)
- Dennoch werden deutliche Verkehrszunahmen erwartet



Differenz Prognose P0
und Variante 1 und
Variante 3
(Gutachten 29.01.2018)

Entlastung

K8(2)

-3400 Kfz/24 h (-2900)

Dattelter Straße

-900 Kfz/24h (-1000)

Eversumer Straße

-500 Kfz/24h (+100)

B474

-500 Kfz/24 h (-400)

OD Seppenrade

-500 Kfz/24h (-400)

B235

-500 Kfz/24h (-600)

Datteln Ahsen

+200 Kfz/24h (+200)

(+ Vorzeichen= Zunahme)

Die Verkehrsentwicklung (Gutachten vom 29.01.2018)
unter Berücksichtigung der Planung zum Baugebiet Kökelsumer Straße

Aussage des Verkehrsgutachters:

- **Aus verkehrsfachlicher Sicht ist die Variante 1 mit der größeren Entlastungswirkung auf der Kökelsumer Straße der Variante 3 vorzuziehen.**

Ergebnis der Umweltverträglichkeitsstudie

(Stand 10.01.2018)

Tab. 45: Zusammenfassende Darstellung der ermittelten Rangfolgen

Schutzgut	Variante 1	Variante 2	Variante 3	mod. N/A-Var.
Menschen - Wohnen	3	2	1	4
Menschen - Erholung	2	3	4	1
Tiere	1	3	1	3
Pflanzen	1	2	3	3
Boden	2	3	4	1
Grundwasser	2	3	4	1
Oberflächengewässer	3	2	1	4
Klima / Luft	1	3	4	2
Landschaftsbild	3	4	1	2
Kultur- u. sonst. Sachgüter	*	*	*	*

* keine signifikanten Rangfolgen vorhanden

Schutzgüter wurden zwischenzeitlich (Novellierung UVPG) um das Schutzgut Fläche erweitert mit dem Ziel einen sparsamen Umgang mit Flächen erreichen

Dies Spricht für die eine Verfolgung der Variante 1

Kernaussagen der Eingegangene Stellungnahmen, Anregungen, Einwände und Hinweise im Rahmen der Offenlegung (18.11-17.12.2013) in Haltern, Olfen und Lüdinghausen

- **Stadt Haltern lehnt die Variante 3 ab**
- **Stadt Lüdinghausen favorisiert die Variante 1**
- **Stadt Olfen favorisiert die Variante 3**
- **Bezirksregierung (Höhere Landschaftsbehörde, Obere Wasserbehörde, Regionalentwicklung ...) favorisiert Variante 1**
- **169 Bürger aus Haltern erheben fristgerecht Einspruch gegen die Variante 3**
- **Für den Landesbetrieb Wald und Holz kommt nur Variante 1 in Frage**

Nach Abwägung aller Einwände und Stellungnahmen wird die Variante 1 u. a. aus folgenden Gründen favorisiert:

- **Planungsziel wird erreicht**
- **Im Ortskern Olfen werden bis zu 68 % Verkehrsentslastungen erreicht**
- **Die umweltverträglichste Variante darstellt**
- **Variante mit dem geringste Flächeninanspruchnahme**
- **Die vorhandene Trasse auf ca. 2,2 km nutzt**
- **Mit 10,9 Mio € die kostengünstigste ist**
- **Geringste Konflikte mit den Zielen der Raumordnung**
- **Keine Auswirkungen auf den Betrieb des Explosivstofflager**

